

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 1/ 10. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

März 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Östlichen Ringgebiets,

-Ehrenamtliche ehren-

■ Sie kennen sicherlich einen Menschen in Ihrem Lebenskreis, der sich in seiner Freizeit ehrenamtlich im Verein, für eine Gemeinschaft oder für eine einzelne Person engagiert



und sich helfend zur Verfügung stellt. Diese Hilfe im Kleinen mit großer Wirkung für das Ganze möchte ich öffentlich machen und entsprechend ehren.

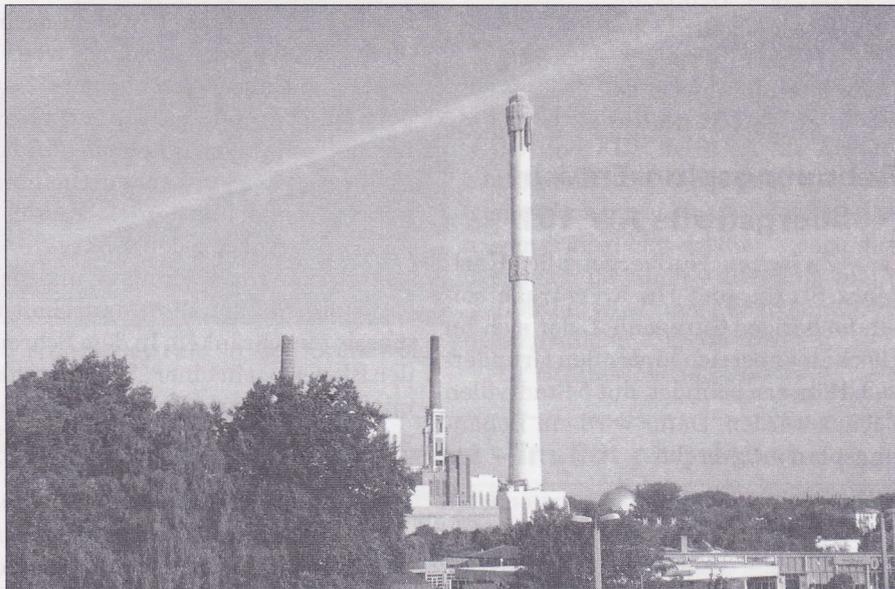
Senden Sie mir Ihre Vorschläge zu! Am 04. Juli 2008 findet das diesjährige Vereins- und Initiativentreffen statt; in diesem offiziellen Rahmen möchte ich einige Personen und deren ehrenamtliches Engagement vorstellen und ehren.

Manchmal bleibt die Hilfsbereitschaft dieser Mitmenschen im Verborgenen. Oft erfährt man davon nur rein zufällig, weil die Menschen, die sich sozial in die Gesellschaft einbringen, nicht laut darüber sprechen.

Bitte senden Sie mir Ihre Vorschläge zu:

Uwe Jordan,
Kasernenstr. 24, 38106 BS
Email: UweJordan5@aol.com
Vielen Dank im Voraus,

Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister



Das Heizkraftwerk Mitte versorgt Braunschweig mit umweltfreundlicher Fernwärme. Foto: Nicole Palm

Die Fernwärme kommt ins Gerede

■ Mit dem Entwurf zum Luftreinhalteplan für Braunschweig geistert ein neuer Begriff durch die politischen Debatten: Anschluss- und Benutzungszwang für Fernwärme. Doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Basierend auf § 8 der Niedersächsischen Gemeindeordnung dürfen Gemeinden für Grundstücke in ihrem Geltungsbereich den Anschluss an ein Fernwärmenetz vorschreiben. Die Stadt Braunschweig plant nun die verpflichtende Nutzung von Fernwärme in einer von ihr definierten

Umweltzone.

Die erforderliche Satzung soll durch ein Förderprogramm von bs|energy begleitet werden, das unzumutbare Belastungen für die Haus- und Wohnungseigentümer vermeiden soll. Die Satzung wird unter Berücksichtigung der Schadstoffbelastung, der Bebauungsdichte und des Heizbedarfs in den einzelnen Quartieren erstellt. Folgende Eckpunkte liegen den aktuellen Überlegungen zur Gestaltung der Satzung zugrunde:

weiter auf S. 5



Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 11
Figurentheater Fadenschein u. Brunsviga Kulturzentrum, S. 14

Fahrplan des Schadstoffmobils, S. 16

Berichte, Geschichten, Reportagen

Radio Okerwelle, S. 6
Theater in der Heinrichschule, S. 7
Der Karlskanal, von Burchardt Warnecke, S. 4/5
Fahrradfahren im Östlichen Ringgebiet, S. 8/9

Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2, 3 und S. 5, u. 9

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:

09.04.2008, 19:00 Uhr
Studiosaal der Brunsviga

28.05.2008, 19:00 Uhr
LAB, Altewiekring 20 C

[www.braunschweig.de/
rat&verwaltung](http://www.braunschweig.de/rat&verwaltung)

Bebauungsplan-Entwurf Nußbergstraße AW 101

■ Zwischen Nußbergstraße, Karl-Marx-Straße und Husarenstraße soll ein bisheriger Garagenhof, der sich im Blockinnenbereich hinter den Gründerzeit-Häusern befindet, mit 5 Stadtvillen bebaut werden. Dafür wird ein Bebauungsplan aufgestellt.



Trotz der über 80 Pkw Stellplätzen ist der Innenhof mit Zufahrt von der Nußbergstraße noch ein idyllisches Plätzchen.

Ein Projektentwickler ist vorhanden, ein Investor war z.Zt. der Informationsveranstaltung noch nicht bekannt. Die Grundstückseigentümerin möchte das Grundstück verkaufen und entwickeln lassen. Dies ist bereits der zweite Versuch. Nach Auffassung des Bezirksrates

hat der Bebauungsplan viele Mängel.

Auf dem Hof stehen derzeit Garagen und Freiflächen für ca. 80 Pkw zur Verfügung. Außerdem befindet sich hier die Tischlerei Teichmann. Auch wenn der Entwurf eine Tiefgarage vorsieht, fielen durch die Bebauung trotzdem noch ca. 30-40 Parkplätze ersatzlos weg. Die geplanten Häuser sind nach Auffassung der neu gegründeten Bürgerinitiative für den Erhalt des Innenhofes zu hoch, in zu geringen Abständen zueinander und zur benachbarten Bebauung geplant. Sie würden den Charakter des historischen Hofes zerstören und die bestehende Wohnqualität dauerhaft und massiv einschränken. In dem Schreiben der BI werden in einer „Stellungnahme mit Anfragen zum Bebauungsplanentwurf“ weitere Kritikpunkte angeführt und Aussagen kritisch hinterfragt.

Der Bezirksrat hat diesen Bebauungsplanentwurf in der bestehenden Form nicht mehrheitlich akzeptiert. Die SPD-Fraktion rückt von dem Entwurf ab und stellte alternativ einen eigenen Antrag auf Einrichtung eines Bürgertreffs. Dazu müsste eine andere Vermarktungsstrategie entwickelt werden. Entsprechende Vorschläge sind seitens der Verwaltung noch nicht geprüft worden. Dem Antrag wurde im Bezirksrat zugestimmt.

Der Oberbürgermeister kommt in die Brunsviga

■ Am 13. Mai um 17.00 Uhr. kommt Braunschweigs OB zu einer Bürgersprechstunde in die LAB Altewiekring 23. (Mars-La-Tour)

Ortstermin Waterloostraße



■ Eine Abordnung des Bezirksrats traf sich mit Vertretern der Fachverwaltung, um den Baumbestand zu begutachten. Die Straße soll dieses Jahr in ihrer ganzen Länge umgebaut werden. Die Baumaßnahme, die in Abstimmung mit den Anwohner/innen erarbeitet wurde, wird das Straßenbild so verändern, dass wechselseitig eine gerade („senkrechte“) Parkaufstellung möglich sein wird. Dadurch gibt es über 20 Parkplätze mehr. Die Bäume, die erhaltenswert sind, werden in andere Bereiche verpflanzt. Alle Bäume sollen durch widerstandsfähige Neupflanzungen ersetzt werden.

Parkplätze Bienenstraße



■ Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, sollen durch das Bauprojekt St. Leonhards Garten in der Bienenstraße ca. 30 Parkplätze entfallen. Die Verwaltung will demnächst auf eine entsprechende Anfrage des Bezirksrates antworten.

Amelie

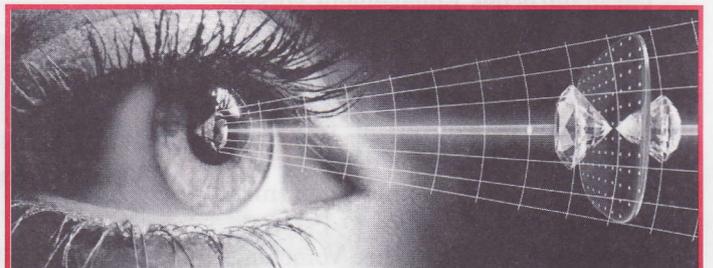
shoes & second hand

Neue Schuhkollektion (Frühjahr) eingetroffen!

Marken Second-Hand Damenmode

Second-Hand Schuhe, -Taschen, -Gürtel

Gliesmaroder Str. 95 Mo 15 - 18
/ Ecke Wilhelm-Bode-Str. Di - Fr 10 - 13; 15 - 18
Tel.: 28 85 227 Sa 10 - 13
amelie-shoes-sec.hand@gmx.de



Varilux® Physio™:
Das erste Gleitsichtglas für
Hochauflösendes Sehen™.

VARILUX
SPEZIALIST

Varilux® Physio™.
Das erste Gleitsichtglas für
Hochauflösendes Sehen™.

Ihr Optiker am Saarplatz
Telefon 0531/ 5 30 11

**Let's die Brille
geh zu**



**Einrichtung einer 4. IGS
Wir sind dagegen,
weil wir dafür sind!**

■ Nachdem die Einstimmen-Mehrheit im Rathaus zum wiederholten Mal abgelehnt hatte, eine 4. IGS bei der Landesregierung einzufordern, hat die SPD-Ratsfraktion verlangt, zumindest einer Erweiterung zuzustimmen. Sie ist zurzeit die einzige gesetzliche Möglichkeit, zusätzliche IGS-Schulplätze zu schaffen. – Zugegeben, im Vergleich zur Neugründung die schlechtere Lösung!

Aber auch hier gab es eine zuverlässige Ablehnung. Nun wurde seitens der CDU und der anderen argumentiert, die Organisation und das gute pädagogische Konzept unserer IGS'en würden eine Erweiterung

nicht zulassen.

Wir sind dagegen, weil wir dafür sind!

Zur Information: Der Städtetag hat sich eindeutig für diese Schulform ausgesprochen und das Schulgesetz legt



Die IGS Franzches Feld in der Grünwaldstraße.

fest (Auszug):

§ 102 Die Schulträger haben das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten (Schulträgerschaft).

§ 106 Die Schulträger sind verpflichtet, Schulen nach Maßgabe des Bedürfnisses zu errichten, zu erweitern, einzuschränken, zusammenzulegen, zu teilen oder aufzuheben.

Wir sind dagegen, weil wir dafür sind!

Im Koalitionvertrag zwischen CDU und FDP heißt es, als Ergänzung könne die Gründung von Gesamtschulen auf Antrag der Schulträger ermöglicht werden, sofern das Regelschulsystem dauerhaft nicht gefährdet wird und der nachhaltige Elternwille und Bedarf besteht.

Für Braunschweig passt alles!

**Ansprechpartner
für das
Östliche Ringgebiet:**

Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister und
Mitglied im Rat der Stadt
Tel.: 33 94 67
E-mail: UweJordan5@aol.com

Kate Grigat
Mitglied im Rat der Stadt
Tel.: 7 13 99

Susanne Hahn
Fraktionsvorsitzende der SPD-
Fraktion im Bezirksrat Östliches
Ringgebiet
Tel.: 7 17 74
Susanne.Hahn@spd.de

Parkraummanagementkonzept – im Rat abgelehnt

■ Schon mehrfach wurde ein solches Konzept eingefordert und zuletzt von der SPD-Fraktion im Bezirksrat für den Haushalt 2008 beantragt und durch CDU/FDP-Ratsmehrheit abgelehnt.

Einerseits wird uns im Östlichen Ringgebiet zugemutet, dass fast jede freie Fläche bebaut werden soll, aber wo die Autos der neuen und alten Bewohner/innen abgestellt werden sollen bleibt weitgehend ungeklärt; Beispiel: geplante Innenhofbebauung Husarenstraße/ Nußbergstraße!

Innerhalb des Rings ist die Konkurrenz seit der Eröffnung von ECE deutlich größer geworden; die lange Öffnungszeit führt zur Dauerbelegung und die Anwohner/innen sind die Leidtragenden. Das

Parkhaus im ECE wird von vielen nicht angenommen.

Wir als SPD fordern, dass ein Konzept erstellt und umgesetzt wird, dass die Anwohner ein bevorzugtes Nutzungsrecht auf die Parkflächen im Straßenraum zu bestimmten Zeiten erhalten. Andere Städte zeigen wie es geht.



Die Auswüchse der allgemeinen Parkplatznot. Im Bild das zugeparkte Rondell an der Roonstraße.

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

**Preisgünstige
Reparaturen**

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung

**Auswahl an
Gebraucht - PKW**

Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06

Weichelt's Würstwaren

Die andere Wurst vom Markt!

Wochenmärkte:
Dienstag + Freitag - BS Herdberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sickinge

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Köterei 18e ■ 38108 Braunschweig ■ Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
■ Telefon: 0531 / 237 99 33 7 ■ Telefax: 0531 / 237 99 37 7

**Bäckerei
Kappes**

Gliesmaroder Str. 2
Tel.: 33 53 11

**Auch
sonntags
immer
von 8.30 Uhr
bis 11.30 Uhr**

**Mo-Fr: 6.30 -18.00 durchgehend
Sa: 6.30 -12.30**

Kanalschifffahrt im Östlichen Ringgebiet

■ Ja, so etwas gab es wirklich. Schiffe führen auf dem Karlskanal mit Steinen und Holz beladen aus dem Elmgebiet kommend bis zum heutigen Botanischen Garten. Aber das ist schon lange her. Es war vor ca. 260 Jahren als man sich Gedanken machte, das Heranschaffen von Steinen und Holz als Bau- und Brennmaterial in die Stadt zu erleichtern. Es gab immer mehr Probleme mit den Transporten über die noch nicht ausgebauten Landwege. Herzog Karl I. (Reg.zeit 1735- 1780) beauftragte Fachleute damit das Transportwesen zu verbessern. So wurden im Jahre 1746 erste Versuche unternommen Brennholzstämme die Schunter herunterzuflößen. Nach ersten Erfolgen wurde die Schunter kanalisiert. Man flößte und schifferte jetzt mit Kähnen bis zum Dowesee, der damals eine Wasserverbindung zur Schunter hatte. Danach plante man einen weiteren Kanalausbau bis an die Stadtmauer um die umständlichen Transporte über Land zu vermeiden.

Im Jahre 1747 ordnete der Herzog dann den Bau eines Schifffahrtskanals von Querum über Gliesmarode nach Braunschweig an. Die Bauausführung wurde einem Offizier übertragen und die Infanterie-Regimenter mussten dafür Soldaten für die Bauarbeiten abstellen. In einem Plan von 1750 ist der Kanal bereits eingezeichnet. Er verlief von der Schunter in die Mittelriede, die schon Mitte des 14. Jh. im Rahmen des Baus der Landwehr zum „Landwehrgraben“ ausgebaut worden war. (Die Landwehr war eine Art vorgeschobene Befestigungsanlage rund um die Stadt

Braunschweig). Um eine zu enge Kurve für die Schiffe zu vermeiden, wurde der Gliesmaroder Turm umrundet und etwa an der Ecke Karlstraße/Bindestraße begann der Karlskanal. Von dort verlief er gen Westen fast geradeaus, etwa entlang der heutigen Karlstraße, bis zum Gebiet des heutigen Botanischen Gartens und endete dort in der Farnschlucht (s. Plan/Karte von 1761/63) Sie liegt viel tiefer als das übrige Niveau und war



Karte von 1761/63 (Ausschnitt) Stadt-Archiv Braunschweig

Nachbeschriftet u. -koloriert, B. Warnecke

ursprünglich auch der Wendeplatz für die Schiffe und der sogenannte Holzhof, der als Lager und Verkaufplatz für das Holz diente. Der Kanal mündete nicht in den Okerumflutgraben. Das Wasser durfte nicht ablaufen. Oberhalb der Farnschlucht befindet sich das heute noch vorhandene „Flößerhaus“, auch Hafenmeisterhaus genannt. Es ist ein kleines Fachwerkhaus, das mit seinem neuen roten Anstrich leider nicht mehr so schön aussieht wie früher.

Das gesamte Östliche Ringgebiet war zu dieser Zeit noch nicht bebaut. Es war ein riesiges Sumpfgebiet, der

„Hagenbruch“ (Bruch=Sumpf), in einem angeblich vorhandenen Moor soll sogar Torf abgebaut worden sein.

Von welcher Stelle des Elmgebietes aus der Kanal schiffbar war, konnte der Autor nicht genau feststellen, vermutlich aber ab Süplingenburg, denn in Rábke ist die Schunter nur ein kleiner Bach. Der Kanal war an diversen Stellen mit Schleusen ausgebaut um den Wasserpegel für die schwer beladenen Schiffe hoch zu halten. Zu den Schleusen gehörte auch jeweils ein Schleusenwärterhaus. Fortbewegt wurden die Schiffe durch „Treideln“, das bedeutet, zwei oder drei Schiffer mussten an Seilen die Schiffe von Land aus ziehen, zwei Schiffer mussten mit Stangen das Schiff vom Ufer ständig abstoßen (staken). Die Breite des Kanals betrug ca. 9 m. Die Tiefe war ca. 1,5 m oder auch tiefer, wenn das Gelände-Niveau wie z.B. bei der Bindestraße höher war. Es konnten bei der Kanalbreite auch zwei Schiffe nebeneinander fahren. Die Schiffe hatten eine Länge von 11,60 m, eine Breite von 1,70 m

und einen Tiefgang von ca. 0,70 m. Es hat wohl auch Schiffe mit anderen Abmessungen gegeben, je nach Transportgut. So wurden Kalksteine aus den Steinbrüchen bei Hattorf in die Stadt transportiert. Dieser Steinbruch lag in der Nähe der Schunter. In einem Plan ist auch ein Stichkanal zum Nußberg zu erkennen um von dort Rogensteine abzutransportieren. Das wurde aber nicht verwirklicht. Wie ich als Autor des Nußbergbuches recherchiert habe, waren die Rogensteinvorräte zur Zeit der Planung fast ausgebeutet. Außerdem waren die Transportwege hierfür seit

Exquisite Tapeten ?

Internationales
Angebot
bei

**Tapeten
Hossfeld**

„das“
Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

asana
LEBEN IN BALANCE

**Asana - Das Studio für Pilates und
Power Yoga in Braunschweig**

Wir bieten Ihnen innovative Gesundheits-
und Fitnessmethoden für ein neues, positives
Körpergefühl. Informieren Sie sich über verschiedene
Angebote für Einsteiger und Geübte.

Asana - Leben in Balance
Stephanie Nuß
Jasperallee 21-22

www.asana-online.de
Tel: 349 56 46
info@asana-online.de

**jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet**
(18 bis 23 Uhr für nur 8,90

**Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!**



Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-Sa. 16.00-2.00; So. 11.00 - 2.00 Uhr



Das einstige Flößerhaus im Botanischen Garten.

fast 800 Jahren gut ausgebaut (s. Seite 31 des Nußbergbuches). Die Transporte gingen über Riddagshausen, den Grünen Jäger, Schöppenstedter Turm, dann über die Magdeburger Heerstrasse durch das Steintor in die Stadt. Der Aufwand hier einen Stichkanal zu bauen wäre zu groß gewesen.

An verschiedenen Stellen hatte man Brücken über den Karlskanal gebaut, so z.B. eine Zugbrücke am Fallersleber Tor. Der Kanal versandete in relativ kurzer Zeit. Schon im Jahre 1788 wurde die Schifffahrt eingestellt. Die Holzflößerei wurde weiterbetrieben, aber auch nur bis zum Jahr 1806. Der Verlauf des Kanals ist aber noch lange erhalten geblieben. Zuerst wurde er im Bereich der Karlstraße zugeschüttet. In einem Plan ist zu sehen, dass er 1825 nur noch bis zur Bindestraße erhalten war. In einem anderen Plan von 1831 ist er z.B. am Gliesmaroder Turm noch voll dargestellt. In der Gaststätte selbst befindet sich ein Farbbild mit der Datierung von 1847, auf der der ganze Bereich noch vollständig dargestellt ist.

Burchardt Warnecke

Anmerkung der Redaktion:

Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich. Inzwischen in der 10. erweiterten Auflage.

Draht-Thein baut im Rautheimer Gewerbegebiet

Draht-Thein verlässt seinen alteingesessenen Standort an der Gliesmaroder Straße und errichtet ein neues Betriebsgelände im Gewerbegebiet Rautheim. Durch das Wachstum der letzten Jahre sind am alten Standort alle Platzreserven ausgeschöpft und die weitere Entwicklung begrenzt.

Durch den Neubau soll der Standort Braunschweig als Hauptsitz gestärkt werden. Eine Rückverlagerung der hauseigenen Schlosserei aus Oschersleben nach Braunschweig ist geplant. Diese Schlosserei fertigt dann für die Standorte Braunschweig, Oschersleben und Lehrte.

Auch für die Gliesmaroder Straße wird diese Verlagerung eine erhebliche Aufwertung bedeuten, denn auf dem alten Betriebsgrundstück wird in Kürze eine Wohnanlage mit hochwertiger Einfamilienhausbebauung entstehen.

Olaf Funke



Fortsetzung von S. 1 ➔

Beginn des Anschluss- und Benutzungszwangs nach Herstellung betriebsbereiter Fernwärmeleitungen in dem betreffenden Straßenabschnitt und öffentlicher Bekanntmachung durch die Stadt,

Einrichtung einer Übergangszeit für die Umrüstung der bestehenden Heizungsanlagen von zehn Jahren bei Kohle-, Koks- und Holzfeuerungen sowie Nachtspeicherheizungen bzw., von 20 Jahren bei Gas- und Ölheizungen, Befreiungsmöglichkeit vom Anschluss- und Benutzungszwang, wenn die Wärmeerzeugung ganz oder teilweise mit emissionsfreien Anlagen (beispielsweise unter Nutzung regenerativer Energiequellen) erfolgt. Das gilt auch für Nullemissions- und Niedrigenergiehäuser.

Die SPD-Ratsfraktion wird in ihrer Entscheidungsfindung den Satzungsentwurf von bs|energy abwarten, um dann ihre weitere Vorgehensweise festzulegen.

Nicole Palm

1. Giersbergstraßenfest

Am Samstag, den 24. Mai von 11.00 - 17.00 Uhr

Wenn Sie also
 -bei der Organisation des Straßenfestes mitmachen möchten,
 -eine Idee für eine Aktivität haben
 -oder z. B. einen Kuchen spenden möchten, sprechen Sie uns an!
 Peter Rau
 Herbert Jancke
 Kontakt:
 Grünes Lädchen,
 Giersbergstr. 1



ATHEN

Herzlich Willkommen!

Gliesmaroder Straße 105
 38106 Braunschweig
 0531 / 34 56 02
 Inh.: N. & G. Patsiauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
 18.00 – 00.30 Uhr

So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
 18.00 – 24.00 Uhr

Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

Tradition muss nicht teuer sein!

Seit 1860 Ihr Bestattungshaus in Braunschweig und Umgebung

» SARG-MÜLLER «

Otto Müller KG

FriedWald®
 Die Bestattung in der Natur

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsvorsorge und Vorsorgeordner kostenlos!

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
 eigener Abschiedsraum - Internet: www.sargmueller.de

Telefon (0531) 33 30 33
 Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

CHA - DO
 Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus
 Kastanienallee 55
 (im Biomarkt Biermann)
 38102 Braunschweig
 Tel. 7 32 18

Radio Okerwelle

Ein Besuch beim Geschäftsführer, Lokalpatrioten und Eintracht-Fan Axel Uhde

Text und Photos von Dirk Alper

Auf meinem Weg zu Radio Okerwelle in der Brunsviga betrete ich mir bekannte Räume, die nach einem gründlichen Umbau auf die Bedürfnisse des Radiosenders zugeschnitten wurden und so nicht wirklich wieder zu erkennen



Vorstand Wolfgang Altstädt und Geschäftsführer Axel Uhde (rechts)

sind. Vor einigen Jahren hatte ich die hier beheimatete Musikschule der Stadt Braunschweig vorgestellt, die nun inzwischen in die Schlossattrappe am Bohlweg umgezogen ist.

Radio Okerwelle ist sicherlich eine Erfolgsgeschichte für sich. Am 1. Mai feiert der Sender seinen elften Geburtstag. Begonnen hat alles in den Räumen der alten Volkshochschule in der Leopoldstraße. Im Jahr 2002 erfolgte der erste Umzug in die Räumlichkeiten am Rebenring, direkt gegenüber der

alten Mensa. Weitere fünf Jahre später gelang es dem „Macher“ von Radio Okerwelle, Axel Uhde, in Verhandlungen mit der Stadt Braunschweig, einen Senderstandort zu realisieren, der nicht so isoliert ist, sondern nah an der Braunschweiger Kulturszene liegt. Hier konnten die Radiomacher sich ganz nach ihrem Gusto einrichten. Die Fläche ist zwar kleiner als die am Rebenring, aber dafür deutlich günstiger und dennoch ausreichend. Der neue Mietvertrag hat eine Laufzeit bis 2014, weil Radio Okerwelle bis dahin eine Sendelizenz besitzt. Hiernach wird eine Überprüfung durch die Landesmedienanstalt zur Lizenzverlängerung durchgeführt.

Der Sender hat bis zu 20 000 Zuhörer pro Sendung. Das sind Zahlen die von den öffentlich-rechtlichen Sendern auf den Verbreitungsraum projiziert, auch nicht übertroffen werden. Und nun die gute Frage zum Schluss: wer finanziert das alles? Zwei Drittel der benötigten Mittel fließen aus den Rundfunkgebühren in die Kasse und das fehlende Drittel kommt durch Mitgliedsbeiträge und Förderer (Volksbank BraWo, Braunschweiger Baugenossenschaft u. a.) zusammen.

Radio Okerwelle ist der einzige Sender, dessen inhaltlicher Schwerpunkt auf der Berichterstattung über die Region Braunschweig liegt. 24 Stunden am Tag wird ein Programm mit Themen aus Politik, Sport, Kultur, Wirtschaft und Musik gesendet. Bei Radio Okerwelle arbeiten neun professionelle und diverse ehrenamtliche Radiomacher gemeinsam daran, dass die 168 Sendestunden

der Woche mit attraktiven Inhalten gefüllt sind. Hinzu kommen noch die Praktikanten, die kontinuierlich sich beim Sender engagieren.

Radio Okerwelle ist im Sinne des nds. Mediengesetzes ein Bürgersender, der auf Basis seines Auftrags immer daran interessiert ist, die Region Braunschweig mit ihrer ganzen Meinungsvielfalt abzubilden. Bürger, die dabei mitwirken wollen, sind ausdrücklich aufgefordert, mit dem Sender Kontakt aufzunehmen: radio@okerwelle.de. In den Magazinen befasst sich der Sender –überwiegend– mit regionalen Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft. Und dies mit Studiogästen aus dem jeweiligen Themenkontext.



Im neuen Studio: die aparte Praktikantin Nina Jähne und der alte Hase Alfred Hirsmüller

Hierzu gehört u. a. Mahlzeit – das Mittagsjournal mit Telefoninterview (12-13 Uhr), Der Abend (17-19 Uhr) und Blickpunkt Glaube (So 16 Uhr).

Radio Okerwelle bietet 18 Stunden pro Woche einen offenen Kanal. Bürger können hier zum Sender kommen ein Thema mitbringen, dass ihnen unter den Nägeln brennt. Damit wird der Zugang der Bürger zu den Medien ge-

Wäscherei
Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch nur Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege

Betina Maslow

Termine nach telefonischer Absprache

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)

Tel.: 390 44 84


PrinzBar

www.PrinzBar.de
Wiesenstraße 11
38102 Braunschweig
Mi. - Sa. ab 18.00 Uhr

höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT

Die „Wilde 13“ – Theater für Groß und Klein

■ Die Laienschauspielgruppe, bestehend aus Lehrerinnen und Eltern der Grundschule Heinrichstraße, wurde im August 1996 gegründet, um anlässlich der 100-Jahrfeier der Schule mit einem eigenem Stück aufzutreten.

Sie spielten „Die Sache mit den Birnen“: Im Sommer 1997 wurden vier selbstverfasste Schulszenen aus verschiedenen Zeitepochen witzig-realistisch, flippig-hippig, alternativ und zukunftsweisend dargestellt, die sich um das Gedicht von Herrn Ribbeck auf Ribbeck im Haveland rankten.

„Wo bitte geht’s zur Großmutter?“, Im März 1999 führte die „Wilde 13“ mit einem selbstverfassten Märchensalat durch verschiedene Märchen.

„Wie Freddy zum Buch kommt“: Im Juni 2000 reiste die „Wilde 13“ zum 10-jährigen Jubiläum der Bücherei durch die Welt einiger bekannter Kinderbücher (z.B.: Die kleine Hexe, das Sams, Mama Muh u.a.).

„Die dumme Augustine“: Nach dem

gleichnamigen Bilderbuch von Otfried Preußler spielte die „Wilde 13“ im November 2002 Szenen um die Emanzipa-



tion der Frau in einer Clownsfamilie. Im März 2003 wurde das Stück noch zwei Mal aufgeführt zugunsten des Projekts „Kinder in Armut“ von der Parkbank e.V.

„Der kleine Dings aus dem All“ (Foto oben): Im Oktober 2005 brachte die „Wilde 13“ die Ausflüge eines Außerirdischen auf die Bühne (nach einem Kinderbuch von Martin Klein).

Was macht die „Wilde 13“ heute? Die

währleistet. Sie werden während der ihrer Produktion von Radio-Mitarbeitern pädagogisch begleitet.

In der Zeit von Mitternacht bis sieben Uhr findet keine Moderation statt. Dafür legen danach dann die ausgeschlafenen Moderatoren mit ihren Beiträgen aus der Region los. Es gibt auch eine Jugendredaktion (werktags 15-17 Uhr) und ein Seniorenmagazin (Mo-Do 11-12 Uhr).

Dieses Programm, von Senioren gemacht, aber nicht nur für Senioren gedacht, bietet eine bunte Palette voller Unterhaltung und Information mit

viel Musik. Den Musikstilen sind dabei keine Grenzen gesetzt, sie hören Schlager und Opern, Sinfonien und Chansons, da wird gewalzt, gerockt und gejazzt und so ganz nebenbei erfahren Sie auch Spannendes über die Protagonisten der Musik. Aber auch Reiseberichte, Ratschläge für alle Lebensbereiche, Kabarett, Gereimtes und Ungereimtes oder alte und aktuelle Geschichten aus dem Braunschweiger

Land stehen auf dem Programm. Kulturinteressierte sollten sich den Namen Pandora merken. In diesem Format bekommen sie ausführliche Informationen.

Kinder kommen bei Radio Okerwelle ihren eigenen Sendepplatz eingeräumt: die Sendung heißt „Okerpiraten“ (Sa 15 Uhr). Seit Herbst 2007 treffen sich jeden Montag um 15.30 Uhr Kinder zwischen acht und 13 Jahren, die Fragen wie „Warum ist Christian Wulff Mitglied in der CDU? Was lernt man bei einem Erste Hilfe Kurs? Welche Berufe gibt es an einem Theater?“ auf den Grund

Theatergruppe besteht jetzt knapp 12 Jahre mit wechselnden Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wovon sechs Gründungsmitglieder von Anfang an dabei waren. Das aktuelle Stück heißt: „Was ist nur mit Mathilda los?“. Wieder wurden Kinderbücher, diesmal von Erhard Dietl (Die Olchis), als Grundlage für die Szenen genommen. Die Olchis sind grün, haben drei Hörner auf dem Kopf und leben auf dem Müllberg von Schmuddelfing. Sie fühlen sich nur so richtig wohl, wenn alles ordentlich schmutzig ist, und ihre Lieblingspeisen sind Schnürsenkelsuppe und Plastiktütensalat mit Gräten. Nur ein Olchi-Kind ist anders.

Mehr davon gibt es voraussichtlich am 22., 23. und 24. April 2008 nachmittags in der Aula der Grundschule Heinrichstraße. Plakate mit der genauen Uhrzeit werden Anfang April im Östlichen Ringgebiet ausgehängt. Der Eintritt ist frei.

Ansprechpartnerin für die „Wilde 13“ ist Sabine Petters, Heinrichstraße 16, Tel.: 3496976, E-Mail: s.petters@winet.de

gehen. Aus ihrer Sicht erarbeiten die „Okerpiraten“ Themen fürs Radio und bringen dann die Ergebnisse on air. Dabei werden sie von Medienpädagogin Gaby Denecke sowie zwei ehrenamtlichen Fachredakteurinnen angeleitet und unterstützt.

Live-Berichterstattungen vom Sport dürfen im Programm natürlich auch nicht fehlen, und daher berichten Reporter aus dem Eintracht-Stadion und vom Basketball aus der Volkswagenhalle.

**Radio Okerwelle: Tel.: 24 44 10
www.okerwelle.de**



HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

Machen Sie aus Ihrem Weineinkauf ein Erlebnis!
Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Auswahl an italienischen Weinen und Spezialitäten.

Efeweg 3, Braunschweig Gliesmarode
Tel 0531-237360 www.bremerwein.de
Mittwoch u. Freitag von 13-18, Samstag 10-13 Uhr



MUSIKTRAINER ERCHINGER
TRAININGSSTUNDEN FÜR
Klavier Gitarre Schlagzeug Bass
und andere Instrumente

Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren!

BS-OST + WF-WEDDEL
RUF 05306 · 990019
WWW.MUSIKTRAINER.DE

Fahrradfahren im Östlichen Ringgebiet

■ Genießen Sie es auch, dass Sie aus dem Östlichen Ringgebiet mit dem Fahrrad so schnell im Grünen sind. Eine Radtour durch Wald und Flur fördert die Gesundheit und bringt Spaß. Vielleicht gehören Sie auch schon zu denjenigen, die sich den Spaß des Radfahrens jeden Tag bei der Fahrt zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen gönnen?



Das Östliche Ringgebiet eignet sich auf Grund der vielen Tempo-30-Zonen und der Nähe zur Innenstadt besonders gut zum Radfahren.

Die meisten Einbahnstraßen sind für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben. Dies hat sich in der Praxis bewährt. In der Regel ist hier eine gute gegenseitige Rücksichtnahme zu beobachten.

Drei Routen verbinden das Östliche Ringgebiet mit der Innenstadt: Die Jasperallee, die Kastanienallee/ Helmstedter Straße und die Fallersleber Straße. Am beliebtesten ist sicher die Jasperallee mit ihrem grünen Mittelstreifen. Auf den breiten Fahrbahnen fahren Radfahrer sicher und komfortabel. Sie fahren im Sichtbereich der Autos und können direkt links abbiegen. „Der gelegentlich gewünschte Bau eines Radweges würde mehr Nachteile als Vorteile bringen“ erläutert der Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Jens

Schütte: „Die Radfahrer würden dann hinter den parkenden Autos fahren und durch abbiegende Autofahrer schnell übersehen.“

Die Kastanienallee ist weniger komfortabel, die Radwege innerhalb des Rings (Foto unten) entsprechen nicht den heutigen Anforderungen. Hier ist ein Umbau erforderlich. Der ADFC empfiehlt stadtauswärts (bergab) einen Radfahrstreifen anzulegen und stadteinwärts den Ausbau des vorhandenen Radweges. Die Fallersleber Straße soll einschließlich der Okerbrücke in Kürze umgebaut werden. Beidseitig sind auf der gesamten Länge ausreichend breite Radwege geplant, so dass diese Strecke für den Radverkehr, aber auch städtebaulich, eine große Aufwertung erfährt.

Der vielbefahrene vierspurige Altwiekering / Hagenring bildet eine gewisse Trennung des Östlichen Ringgebietes. Hier sollen auf Anregung des ADFC einige Querungen mit abgesenkten Bordsteinen versehen werden, um dem Radverkehr neue Verbindungen abseits der Sammelstraßen zu eröffnen.

Auch in Nord-Süd-Richtung gibt es vielbefahrene Fahrradrouten. Eine ist der Straßenzug Kasernenstraße, Parkstraße, Adolfstraße, den der ADFC gerne als Fahrradstraße ausgewiesen haben

möchte. Sabine Kluth, Vorsitzende des ADFC, schwärmt von den Vorteilen: „In der Fahrradstraße dürfen Sie als Radfahrer nebeneinander fahren und sind bevorrechtigter Verkehrsteilnehmer. Dies trägt zu einer Attraktivitätssteigerung und somit zu einer verstärkten Nutzung des Fahrrades bei.“

Zwei Themen trüben allerdings den positiven Gesamteindruck für den Radverkehr im Östlichen Ringgebiet: die Ampelschaltungen für den Radverkehr und die zugeparkten Kreuzungsbereiche.

Bei den Ampelschaltungen werden Radfahrer gegenüber dem Kfz-Verkehr erheblich benachteiligt. Die Grünzeiten für den Radverkehr betragen häufig nur wenige Sekunden, für den gleichgerichteten Kfz-Verkehr ein Vielfaches.

Das Resultat ist eine mangelnde Akzeptanz der Ampeln bei den Radfahrern, was wiederum zu einer erhöhten Gefährdung führt. Der ADFC fordert für den Radverkehr identische Grünzeiten (abzüglich der unterschiedlichen Räumzeiten) wie für den gleichgerichteten Kfz-Verkehr. Bei einigen Ampeln entlang des Wilhelminischen Ringes hat die Stadt bereits gehandelt und die Grünzeiten für die Radfahrer verlängert.

Dringender Handlungsbedarf besteht im Östlichen Ringgebiet beim Parken der Autos. In der Regel sind die Kreuzungsbereiche so zugeparkt, dass



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14.00-20.00,
Sa. 11.00-19.00

Wein-Atelier

Vinothek
Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Telefon: 0531 / 234 90 40
Fax: 0531 / 234 90 53

aktiv markt Görde

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19, Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 79 80 75 Tel.: 0531 / 33 12 53

- Der Supermarkt der Frische -

- Immer in Ihrer Nähe -

die Sichtbeziehungen zwischen Autofahrern und Radfahrern behindert sind. Folge sind häufige Vorfahrtsmissachtungen, da die Autofahrer von rechts kommende Radfahrer viel zu spät sehen können. Kinder haben weder eine Chance die Kreuzungsbereiche zu überblicken, noch können sie von den anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden. Jens Schütte appelliert daher an alle Autofahrer: „Halten Sie die Kreuzungsbereiche frei, denn wir möchten uns alle, ob als Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer, sicher und bequem in unserem Stadtviertel bewegen.“

Dr. Jens Schütte, Vorsitzender ADFC Kreisverband Braunschweig e.V.

Verkehrsführung auf der Helmstedter Straße



Der Kreuzungsbereich am Marienstift. Georg-Westermann-Allee/Helmstedter Straße

■ Im Zuge der Verlegung des Straßenbahndepots wird nach Auskunft der Verwaltung auch der Kreuzungsbereich Westermann-Allee/Helmstedter Straße komplett neu gestaltet. Da die Schienenstränge die z.Zt. noch ins Depot an der Georg-Westermann-Allee führen nicht mehr benötigt werden und somit auch die Ampelschaltung sowie die Verkehrsführung im Kreuzungsbereich geändert werden müssen. Die betroffenen Bezirksräte hoffen auf Einbeziehung in die Planungen.

Fortsetzung von S. 10 ↓

So erklärt er, das Baugenehmigungsverfahren gegen den Widerstand der SPD erheblich beschleunigt zu haben. Auch das ist Unfug. Das am schnellsten umgesetzte Baugebiet ist Timmerlah - Hopfengarten: Bereits ein Jahr nach der Bürgeranhörung, nämlich Ende 2000, waren die Grundstücke baureif – ein Tempo, das seitdem nie wieder erreicht wurde. Das war noch unter Rot-Grün. Im Gegensatz dazu das Baugebiet Lammer Busch: Wie auch Dr. Hoffmann selbst zugibt, wurde das Baugebiet Lamme mit insgesamt ca. 1200 Grundstücken von Rot-Grün angestoßen und beschlossen - in sich schon ein Beweis für die Unwahrheit seiner Behauptungen. Der größere Teil davon ist Lammer Busch-Ost mit etwa 800 Grundstücken. Dieses Baugebiet ist heute, elf Jahre nach Beschlussfassung und im Jahre 6 nH (nach Hoffmann), immer noch nicht vollständig planerisch fertiggestellt, und es wurden gerade 23 Grundstücke verkauft. Eine interessante Beschleunigung!

Aufgrund der Aussichtslosigkeit haben die Sprecher von CDU und FDP gar nicht erst versucht, argumentativ gegenzuhalten. Sie holzen lieber gleich und nehmen Zuflucht zu persönlichen Angriffen. Das gilt besonders für Carsten Müller, CDU-Bundestagsmitglied und immer noch Ratsherr der CDU – komisch, dass er dafür noch Zeit findet. Ihm sei ins Stammbuch geschrieben, dass man Argumente nicht durch Beleidigung des politischen Gegners ersetzen kann. Aber das ist natürlich einfacher als solide zu argumentieren ...

Manfred Pesditschek
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Helmstedter Str. 28, 38102 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn

Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder. Redaktionsschluss: 19.03.2008

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltzenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Aufl. Mrz.08: 8.500 Ex.;

nächste Ausgabe: Jun. 08;

Bankverbindung

des Klinterklater Östliches Ringgebiet:

SPD-Ortsverein Magnitor, Volksbank Braunschweig eG Blz.: 269 910 66 Kto.Nr.: 6982 395 001

Frühling

*Er ist nicht nur zu spüren
sondern auch zu sehen,
bald kann man durch begehnen
das Erwachen der Natur
dann auch besehen.*

*Alles strebt nach Wärme
und nach Licht
den Menschen ringsherum
treibt er ein Lächeln
ins Gesicht.*

*Ach Frühlingszeit,
wer liebt dich nicht!*

Ursula Kirsch

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER • STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 • 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

Die Zaunbauer

- Maschendraht
- Gitterzaun
- Schmiedeeisen
- Holzzaun
- Sichtschutz
- Tore + Türen aller Art

DRAHT THEIN

Gliesmaroder Straße 38/39
38106 Braunschweig
Telefon (0531) 33 18 09

Mephisto

Tel.: 4 10 66

Krombacher

Täglich geöffnet:

Mo.-Sa.
17.00 - 2.00 Uhr
So.
12.00 - 2.00 Uhr

Fallersleber
Straße 35
(Ecke Theaterwall)

Die Mär von OB Hoffmanns offensiver Baulandpolitik

■ Ende Januar hat Herr Dr. Hoffmann in einer Pressemitteilung folgende Behauptungen aufgestellt:

1.) In den acht Jahren zwischen 1992 und 2000 sei die Einwohnerzahl Braunschweigs um rund 16500 Einwohner geschrumpft.

2.) Das sei nicht zuletzt geschehen, weil attraktives und preiswertes Bauland nicht dem Bedarf entsprechend ausgewiesen wurde.

3.) Dies sei bewusste Politik der damaligen Mehrheit gewesen und habe sich bekanntlich durch eine neue Politik völlig geändert.

4.) Die Einwohnerzahl in Braunschweig nehme wieder zu.

5.) Seit vier Jahren gebe es eine positive Einwohnerbilanz.

6.) Das sei ein Erfolg der offensiven Baulandpolitik der Stadt.

Schon die erste Behauptung ist falsch. Ende 1991 betrug die Einwohnerzahl 259127 Personen, Ende 2000 dagegen 245816. Die Differenz beträgt nicht rund 16500, sondern 13311.

Zu 2. Das ist Unfug. Vielmehr hat die Einwohnerzahl von 1987 bis 1991 um 6776 Personen zugenommen – vor allem infolge der Wiedervereinigung. Diese Zuzüge konnten auf Dauer in Braunschweig nicht gehalten werden. An fehlendem Bauland lag das am allerwenigsten.

Zu 3. Das ist eine bewusste Unwahrheit. Eine solche Politik gab es nicht. Vielmehr hat Rot-Grün in den zehn Jahren vor Hoffmann so viel Bauland ausgewiesen, wie es seitdem nicht wieder erreicht wurde (siehe auch die Antwort zu Ziffer 6).

Zu 4. Zu Beginn der Amtszeit Hoffmanns, Ende 2001 hatte Braunschweig 245.516 Einwohner. Diese Zahl nahm bis 2003 weiter ab. Erst danach zeigt sich statistisch eine leicht positive Entwicklung – siehe auch die Antwort zu 6.

Zu 5. Auch das ist nicht richtig. Die Einwohnerbilanz war 2004 (+ 796), 2006 (+ 194) und 2007 (+ 133) positiv, dagegen 2005 (- 599) negativ.

Zu 6. Was ist an der Baulandpolitik von Dr. Hoffmann offensiv? Allenfalls die Bereitschaft, die Erfolge von Rot-Grün als eigene Leistung auszugeben. Von 2002 bis 2007 wurden 573 städtische Einfamilienhausgrundstücke verkauft. Davon entfielen die weit überwiegende

Mehrzahl auf Baugebiete, die vor Hoffmanns Amtsantritt beschlossen und zum großen Teil fertiggestellt wurden: Bevenrode-Nord (35), Rautheim Süd-West (44); Lammer Busch West (287), Lammer Busch Ost (23). Sogar das Baugebiet Steinberg in Broitzem mit 153 verkauften Grundstücken geht auf eine SPD-Initiative zurück. Zusammen mit den vier verkauften Grundstücken in Thune und Völkenrode-Nord sind das 542 Grundstücke. Den Rest von 31 Grundstücken kann Herr Dr. Hoffmann eigenem Wirken zuschreiben. Das ist also die neue Politik, die alles geändert hat – allerdings zum Schlechten.

Aber noch interessanter ist die Tatsache, dass es in Wirklichkeit gar keinen Einwohnerzuwachs gegeben hat. Das liegt an der Sache mit den Studenten. Es ist üblich, dass Studenten am Hochschulort ihren zweiten Wohnsitz nehmen, ihren ersten Wohnsitz dagegen in der Wohnung der Eltern belassen. Dann werden sie bei der Einwohnerzahl nicht mitgezählt. Für die Stadt hat das den Nachteil, dass diese Personen beim kommunalen Finanzausgleich nicht berücksichtigt werden. Daher wirft die Stadt mit der Wurst nach der Speckseite: Sie zahlt Studenten eine Prämie, wenn sie den ersten Wohnsitz in Braunschweig nehmen. Die Prämie wurde im Jahr 2003 von 100 DM auf 200 Euro erhöht, also fast vervierfacht. Und schon stieg die Zahl der Studierenden, die davon Gebrauch machten und sich statt mit dem zweiten Wohnsitz mit dem ersten in Braunschweig meldeten, von etwa 500 auf fast 1400 jährlich, ohne dass sich an der tatsächlichen Einwohnerzahl das Geringste geändert hätte. Ohne diesen Trick hätten die Zahlen etwa so gelaute, nämlich jedes Jahr um ca. 800, 1600, 2400 bzw. 3200 weniger:

Der Bevölkerungsverlust hätte sich ungebrochen fortgesetzt.

Fazit: Herr Dr. Hoffmann hat einen Trend erfunden und sich zugute geschrieben, allerdings mit unwahren Behauptungen. Leider Gottes werden seine Presseerklärungen, obwohl parteipolitisch gefärbt, kaum jemals hinterfragt.

Natürlich hat CDU-OB Dr. Hoffmann versucht, seine Pressemitteilung zu verteidigen. Da er kaum gegen die Zahlen anargumentieren kann, die

seine eigene Verwaltung geliefert hat, stellt er neue Behauptungen auf, die der Wahrheit nicht standhalten.

weiter auf S. 9



„Rokoko“

Restaurant und Café

im BTHC Bürgerpark

Mittwoch, 30. April

Tanz in den Mai

mit den

„Feinen Herren“

21.00 Uhr

10.- € Eintritt

leckerer vom Grill



Ab Karfreitag Frühlingkarte

Ab Mai

jeden Freitag ab 18.00

Grillen auf der Terrasse

Grillbuffet

Zur Spargelzeit

Rokoko

Spargelspezialitäten

www.Restaurant-Rokoko.de

Friedrich-Kreiß-Weg 4

Tel.: 70 74 784

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr - 22.00 Uhr

Die „Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.“

■ Unsere Pflanzenwelt braucht heute unsere Hilfe immer dringender. Eine Einrichtung, die sich dem Wohle der Pflanzen verschrieben hat, ist der Botanische Garten der Technischen Universität Braunschweig. Gärtner und Wissenschaftler bemühen sich hier, die Allgemeinheit mit Pflanzen aus aller Welt bekannt zu machen.

Um den Garten bei seiner Verschönerung, seinem weiteren Ausbau und bei der Erhaltung seltener Pflanzenarten zu unterstützen, haben sich im Oktober 1989 Natur-, Pflanzen- und Gartenliebhaber in dem Verein „Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.“ zusammengefunden. Bis zum heutigen Tage zählen wir ca. 580 Mitglieder. Die größte finanzielle Unterstützung erhielt der Botanische Garten

im Jahr 2005. Der Freundeskreis beteiligte sich mit 50.000,- Euro am Neubau des Tropengewächshauses. Sowohl natürliche als auch juristische Personen sowie Institutionen aller Art, denen die Beschäftigung mit den Wundern der Natur ein echtes Anliegen ist, sind aufs Herzlichste eingeladen, dem Verein beizutreten, um eine der ältesten Einrichtungen der Technischen Universität Braunschweig zu

erhalten und zu fördern sowie seine wissenschaftlichen Arbeiten zu sichern. Der Garten und der Freundeskreis bieten Mitgliedern für ihre Unterstützung praktische Führungen, interessante Vorträge und vielfältige Informationen während des ganzen Jahres.

Wenn Sie die Aktivitäten des Freundeskreises und des Botanischen Gartens unterstützen wollen, werden Sie Mitglied. Sie entscheiden über das Ausmaß ihres Einsatzes für Garten und Verein. Aber bereits allein die Mitgliedschaft möglichst vieler

Menschen in diesem Verein ist für uns von großer Bedeutung.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite (Adresse s.o.). Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gern persönlich zur Verfügung.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens



Foto: Gartenleiter Michael Kraft führt die Sponsoren durch „Ihr“ neues Tropenhaus.

Öffnungszeiten Freiland:

Mo bis So 8.00 - 18.00 Uhr
(Sommerzeit)

Schaugewächshäuser:

Di - Do 11.00 - 17.00 Uhr
So 13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de

Veranstaltungen und Termine

So., 25. Mai, 09:00 - 16:00 Uhr

"Kakteen- u. Sukkulentenbörse"
Deutsche Kakteengesellschaft e.V.

7. - 15. Juni 2008

"Woche der Botanischen Gärten"
Motto:
"Sag mir, wo die Blumen sind"

Themenführungen mit Michael Kraft

- Jeden dritten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr
• März 2008 | Sonntag 16.03.08
"Frühlingsblüher im Botanischen Garten"

• April 2008 | Sonntag 20.04.08
"Das Winterquartier wird geräumt"
Die ersten Kübelpflanzen dürfen wieder ins Freie

• Mai 2008 | Sonntag 18.05.08
"Pflanzen auf der Jagd"
Die Strategien Fleisch fressender Pflanzen.

POSTAGENTUR

Nußbergstraße 16

Bei uns bekommen Sie den vollen Service von Post und Postbank und

Kopien

Glückwunschkarten

Briefumschläge

u.v.m.

Uhrenbatteriewechsel

Restabfallsäcke

Spermüllwertmarken

Öffnungszeiten:

Mo - Sa. 9.00 - 12.00; Mo - Fr 15.00 - 18.00



Naturkost am Giersberg – Seit 1976
Giersbergstr. 1 - 38102 Braunschweig
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)

Mo bis Fr 8.00 - 18.30 Uhr

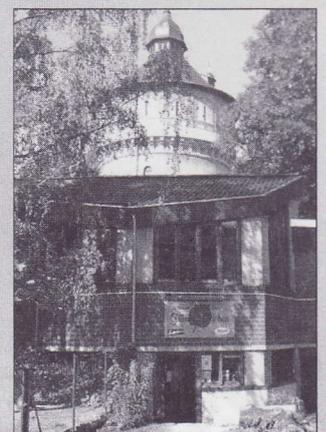
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Tel. 0531/71 200

www.gruenes-laedchen-bs.de
bio@gruenes-laedchen-bs.de

Der Bioladen

gleich in Ihrer Nachbarschaft.



St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 71 23

Mi, 02.04.-Fr, 04.04.,
9 bis 15 Uhr:

Kleidersammlung des Spangenberg-Werkes: die Tür am rechten Turm der St. Matthäus-Kirche ist zu diesen Zeiten geöffnet – Sie können dort Kleiderspenden ablegen!

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der **Seniorenwohnanlage Feuerbachstraße 2** (Cafeteria).

Flohmarkt „FloRuKi“
sa, 14 - 16 Uhr

Kinderkleidung, Ausstattung, Spielsachen ... Flohmarkt immer Eltern - Kind - Gruppen
Frau Rahmel, Tel.70 73 799

Musikalische Frühförderung für Kinder ab 3 1/2 Jahren;
Mittwoch, 15.00 - 16.00 Uhr;
Gesa Schlüter, Tel. 34 46 86

Singkreis

Leitung: Karin Jens - jeden Mittwoch, 18 -19.30 Uhr: ein kleiner, gemütlicher Chor, vor allem für ältere Menschen, die gerne singen.

Frauenhilfe -

Leitung: Helene Boese
An jedem 1. Montag im Monat trifft sich die Frauenhilfe um 15 Uhr

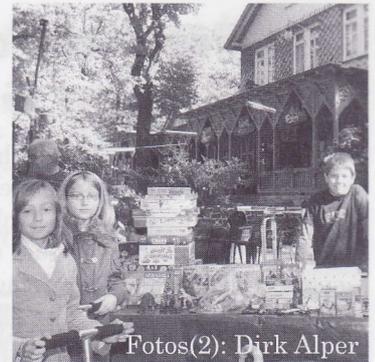
Seniorenkreis -

Leitung: Karin Jens
Der Seniorenkreis trifft sich an jedem 2. und 4. Montag im Monat um 15 Uhr.

STADTPARK

Jasperallee 42
Tel. 33 77 70

Kinderflohmarkt
20. April, 18. Mai, ab 11.00
Teilnahme kostenlos



Fotos(2): Dirk Alper



30. April - Tanz in den Mai -
mit großer Party

Sa., 3. Mai Maibaumaufstellung
mit dem Polizeichor und einem Gastchor

Sa., 10. Mai offizielle Abschlussfeier
des Landesturnfestes
- Party mit live Musik

„Wilde Töne“ Festival für Folk- u. Weltmusik 30.05. – 01.06.

Auftaktkonzerte „Wilde Töne“ im Stadtpark open air

Fr 23. Mai 20.00 Uhr „Lorbass“ (Braunschweig)

Sa 24. Mai 20.00 Uhr „Banda Communale“ (Dresden)

Fr 30. Mai Folknight (20 – 23 Uhr)

Stadtparkrestaurant/Biergarten

► Fanfare Kalschnikov (Rumänien)

► Dikanda (Polen)

„Balkanparty“

„Speed Brass“

„Eastern World Music“

Samstag 31. Mai Folkmeeting (11 – 23 Uhr) Regionalbühne (ab 15 Uhr)

► Bands aus der Region mit Marktplatz und Stadtteilfest

Biergarten Stadtpark Abendprogramm „Volxfest“ (20 – 24 Uhr)

► Apparatschick (Russland)

► HISS (Stuttgart)

„Pulp Fiction meets Potemkin“

„Polka für die Welt“

Sonntag 1. Juni Folkbrunch im Stadtpark (11 – 13 Uhr)

► UKW-Band

„Weltmusik zum Anfixen“

Sa., 7. Juni Fußball EM-Party Live auf Großbildleinwand

18.00 Schweiz - Tschechien

20.45

Portugal - Türkei

Dazu: landestypische Spezialitäten aus der Küche

Danach: **PARTY** - Samba meets Bauchtanz

Eintritt frei



● kostenloses W-LAN!

Öffnungszeiten: Mo ab 17.00 Uhr
Di - So ab 11.00 Uhr
durchgehend warme Küche bis 23.00 Uhr

STADTPARK

- Restaurant

● jeden Freitag Scampi satt -
19,90 Euro
(Reservierung erbeten)

● Spargelkarte

● Schnitzel aus aller Welt
in verschiedenen Variationen

Carlsberg
Beer

Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70
www.Stadtparkrestaurant-BS.de

Restaurant + Café **SukiYaki**

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.

Tel. 0531 / 33 47 90

MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

Im SUKIYAKI wurde ein durch eine Glaswand - abgetrennter Raucherbereich eingerichtet.

Bei Reservierungen künftig bitte angeben, ob Sie im Raucher- oder im Nichtraucherbereich sitzen möchten.



Monika Langrock im SUKIYAKI

■ Monika Langrock lebt und arbeitet in Braunschweig. Sie studierte von 1996 -1999 Freie Kunst an der HBK Braunschweig bei Prof. Lienhard von Monkiwitsch. Der Ausstellungstitel „kryptisch“ weist bereits auf den besonderen Entstehungsprozess der Bilder von Monika Langrock hin. Sie geht bei der Entwicklung ihrer Kunstwerke meist von den handschriftlichen Linien Ihrer geschriebenen Texte von Aussagen oder Begrifflichkeiten aus, deren ursprüngliche Botschaften in den abgeschlossenen Arbeiten nur noch kryptisch vorhanden sind und sich dem Betrachter daher zunächst nur bedingt erschließen.

Die Bilder bestehen meist aus den zwei Ebenen der sichtbaren, künstlerisch sehr ästhetischen formalen Strukturen und der zumeist unsichtbaren versteckten Informationen der ursprünglichen Bildkomposition.

Diese künstlerische Verfremdung ist der Versuch der Darstellung des immanenten Existierens des nicht Sichtbaren, aber doch stets Vorhandenen.

Die Ausstellungseröffnung am Samstag, den 19.04. um 20.00 Uhr,

wird von dem bekannten
Braunschweiger Duo
Peter Stoppok am Piano
und der Sängerin
Ulrike Kiegeland
musikalisch umrahmt.



St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 33 82 42

Mi 09. April Krabbelgottesdienst (Dachboden) 10.30 Uhr

Fr 11. April Spirit groove
– Konzert für Saxophon, Flöte, Oberton & Trommeln
mit Kojo Samuels und Volker Kaczinski

Sa 12. April Trommel-Workshop mit Kojo Samuels
Seminar Obertöne und freies Improvisieren mit V. Kaczinski
ab 10.00 Uhr

So 20 und Mai Konfirmationen (10 Uhr)

Mi 14. Mai Krabbelgottesdienst (Dachboden) 10.30 Uhr

Fr., 30. Mai „Wilde Töne“ in der Pauli-Kirche -

Konzerte mit „Ayassa“ aus Hannover und der
„Hamburg Klezmer Band“
(20 – 24 Uhr)

**Bewerbungs
bilder**

vom Profi

SCHIER
parfümerie & foto

20 Stück 19,50 €

Altewiekring Ecke Jasperallee
Telefon 33 22 24

Musik mit Leidenschaft

Unterricht mit pädagogischer Qualität
und musikalischem Anspruch.

Ab Mai auch im Östlichen Ringgebiet!



Musik Akademie CHEN
Tel. 05 31/1 29 36 40

Kostenlose Probestunde

im Hause SCHIMMEL

www.MusikAkademie-Chen.de

Brunsviga Tel.: 2 38 040www.brunsviga-kulturzentrum.de

Dienstag, 15.04.2008 20:00 Uhr

Götz Widmann (Ex Joint Venture)

bööööööööö – neue CD – neue Tour

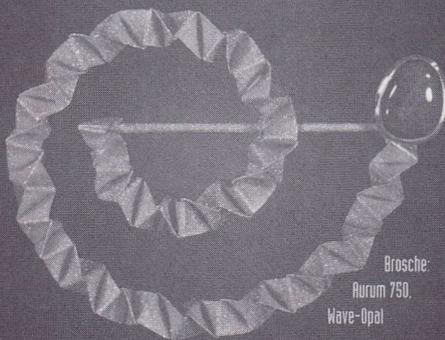
Götz Widmann ist einer, der das Maul aufmacht, der in seinen Liedern knallhart sagt, was andere nur denken. Drogen, Sex und Rock 'n' Roll sind die Lieblingsthemen des derzeit wohl respektlosesten und innovativsten Liedermachers Deutschlands. Man liebt ihn oder man hasst ihn, man jubelt oder regt sich auf. Christlich-konservativen Gemütern ist vom Besuch eines Götz-Widmann-Konzertes jedenfalls eher abzuraten.

www.goetzwidmann.de

Freitag, 18.04.2008 | 19:30 Uhr

Studio-Bühne Braunschweig e.V.**„HIER SIND SIE RICHTIG“**

Komödie von Marc Camoletti Bearbeitet von Marianne Opterwinkel Vier Frauen unter einem Dach: der ehemalige Bühnenstar Georgette hat die Malerin Jacqueline und die Musikerin Janine als Untermieterinnen aufgenommen und lässt das ganze Hauswesen von dem Dienstmädchen Berthe versorgen. Alle haben ein Problem und versuchen, es mit einer Zeitungsannonce zu lösen. Doch weil die Damen nichts von den Annoncen der anderen wissen, kommt es zu einer Kette von Verwechslungen..

Atelier für Schmuck und Gestaltung
Matthias Dittrich


Brosche:
Aurum 750,
Wave-Opal

Rm Magnitor 13 - 38100 Braunschweig - Telefon/Telefax (0531) 12 68 86
Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 19.00, Sa 10.30 – 16.00 Uhr

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45 Fax: 0531 / 33 10 11

www.fadenschein.de figurentheater@fadenschein.de

Gastspiel: Theater Lumen, Berlin

„Hase Hase Mond Hase Nacht“

So 13. Apr	11.00 Uhr	15.00 Uhr	5,-
Di 15. Apr	10.30 Uhr		5,-
Mi 16. Apr	10.30 Uhr	15.00 Uhr	5,-

für Kinder ab 2 Jahren

Gastspiel: THeater THerese Thomaschke, Magdeburg

„Die Liebe im Märchen“

Fr 18. Apr	20.00 Uhr	12,-
Sa 19. Apr	20.00 Uhr	24,-

AugenSchmaus mit kulinarischem Rahmenprogramm für Erwachsene

herzlich willkommen!

figurentheater
fadenschein

„Wilde Töne“
Festival für Folk- und Weltmusik
30.05. – 01.06. 2008
Freitag 30. Mai Folknight**(20 – 23 Uhr)****Figurentheater Fadenschein****„Grenzenlose Töne“**

- ▶ Trio Rosshaar „Gefiedel auf 12 Saiten“
- ▶ Berryman & Rohrmann „Across the borders“
- ▶ Krsitof Zgyaya (Polen) „Flötenvogel“
- ▶ Windspiel - Dallmann/ Haas „Melange“

Kulturzentrum Brunsviga**„Playing Irish“**

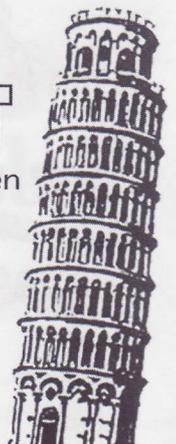
- ▶ Ballycotton (Wien) „Fantasy Folk“
- ▶ Emerald (Hannover) „Irish Folk“
- ▶ Rince Samhain & The Irish Folk Session „Teutoiromania“

Hagenmarkt 14, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531-1 33 99 / www.archiplot.de

ARCHI PLOT
Digitale Farb- und Schwarzweiß-Kopien

Spezialität des Hauses:**Großvergrößerungen** in s/w und Farbe

Siehe Gaststätte „Zu den Vier Linden“ oder
Kassenhalle des Staatstheaters



Weinhaus Bremer - große Weinverkostung im Mai

Mi., 28. Mai, 20 Uhr

Literarische Weinprobe

Peter von Sassen liest aus Wilhelm Busch Heiteres und Besinnliches über Wein und Speisen. Dazu stellt Harald Bremer ausgesuchte italienische Weine vor, dazu köstliche Antipasti. Eintritt beträgt 25,00 €.

Fr., 30. Mai, 14 bis 19 Uhr

Sa., 31. Mai, 11 bis 19 Uhr

Weinverkostung

Winzer aus Italien und Südamerika bieten ihre Weine an und freuen sich darauf mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Dazu viele andere Weine und italienische Köstlichkeiten aus der FATTORIA. Eintritt 10 €

Sonntag 1. Juni

KULTUR AM SONNTAG im Zelt

11 Uhr Frühschoppen

gRENZENlos verjazzt!

Mit Georg Renz (Gesang und Moderation) und Mathias Claus (Jazzpiano) Weine und Kulinarisches aus Italien. Eintritt 20 € inkl. Begrüßung-Prosecco und kleiner Probe.

18 Uhr Ein Arienabend

mit Tenor *Latchezar Pravtchev*

Weine und Kulinarisches aus Italien. Eintritt 20 € inkl. Begrüßungs-Prosecco und kleiner Probe

Alle Veranstaltungen finden im Garten der Weinhandlung Bremer in Gliesmarode, Efeuweg 3, statt. Im Zelt gibt es nur begrenzt Platz, daher ist eine Anmeldung erforderlich.

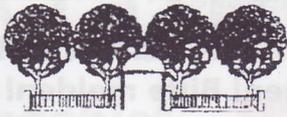
Karten und Anmeldung unter:

0531 237360, Fax 0531 2373636 oder

E-Mail: info@bremerwein.de

www.vierlinden.de

Tel.: 33 72 71

"Zu den  Linden"
 Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896

Elvis meets Paul

Anlässlich einer Besichtigung des Paulaner Biergartens auf der Internorga-Gastro-Ausstellung in Hamburg nutzt Elvis die Gelegenheit mit Paul über seine große Liebe, gleichzeitig Ex-Mannschaft des bekannten Marx-Lesers, zu sprechen. Paul versichert ihm: „Die schaffen Platz 10!“



Fotos(3): Dirk Alper

Tanz in den Mai zum I.

am Mi., den 30.4. mit „Corridor“ Start: 21.00 Uhr

Der musikalische Geheimtipp mit der wundervollen Sängerin Claudine und außergewöhnlichen Coverversionen. Zum ersten Mal in der „Linde“.

Tanz in den Mai zum II.

am Sa., den 3.5. mit „Get set“ Start: 21.00 Uhr

Die Braunschweiger Rockmusik Legende „Panse“ von den ehemaligen „Ghost“ präsentiert Rockhymnen der 60iger Jahre mit der Band „Get set“.



Roland Scull

Sa., 24. Mai, nach der Tagesschau!

Als Solo-Künstler interpretiere ich hauptsächlich Songs aus den Bereichen Blues, Rock, Folk, Country und Swing. In meinem Repertoire finden sich allerdings auch viele Perlen aus anderen Ländern. Meine Liedauswahl ist nicht kompliziert, sodass ich auch in den „Vier Linden“ vor einem illustren Publikum spielen kann. Ich freue mich schon auf „Elvis“.

Hier gibt`s die konsequente Trennung zwischen **Quarzern** und **Nicht-Quarzern**



Gemeinsam für einen guten Zweck -

4. Kulturflohmärkte am Franzschen Feld Jeder kann mitmachen! Bitte melden!

■ Auch in diesem Jahr wird die SPD im Östlichen Ringgebiet wieder einen Kulturflohmärkte durchführen!

Am Samstag, dem 28.6. wird es von 14 bis 17 Uhr auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße rund gehen. Der Erlös der Veranstaltung soll dieses Mal einem Projekt des Zentrums für integrative Lerntherapie in der Jasperallee zur Verfügung gestellt werden.

Auf dem Flohmärkte kann alles verkauft werden, was mit Kultur zu tun hat: Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, Postkarten usw. 5 € erhoben, für den guten Zweck.

Das Flohmärktegeschehen wird von einem attraktiven Programm begleitet werden: Musik-, Tanz- und Gesangsgruppen werden auftreten. Vereine und Gruppen aus dem Stadtviertel können sich kostenlos darstellen! Niemand wird hungern müssen! Kaffee und gespendete Kuchen sollen verkauft werden. Auch etwas Herzhaftes kann man genießen! Kalte Getränke werden

nicht fehlen.

Für Verkaufsstände ist noch ausreichend Platz! Auch Spenden und Sponsoren sind willkommen!

Anmelden unter: Tel.: 34 75 22

E-Mail: Kulturflohmärkte@gmx.de



Reges Treiben herrschte auf dem Kulturflohmärkte im letzten Jahr.

Do., 3. April 9:30 Uhr

Roter Saal des Kulturinstituts
für Kinder ab 6 Jahren

Der kleine Prinz nach A. de Saint Exupéry

TheaterErlebnis, Hannover

Die Geschichte vom kleinen Prinzen ist von zeitloser Schönheit. Der Schauspieler Tim von Kietzell schlüpft in die vielen Rollen der weltberühmten Erzählung und erweckt sie zum Leben: den Prinzen, den Fuchs, die Blume etc. So wird die Geschichte, sogar für die Kinder verständlich:

Weitere Informationen und Reservierungen unter Tel. 470-4863

Veranstalter-Adresse:
Roter Saal im Schloss
Schlossplatz 1
38100 Braunschweig

Seifenkistenrenner gesucht

■ Am Sonntag, 18. Mai, wird der Nussberg im Prinzenpark zur Rennstrecke. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren. Anmeldungen bis zum 13. Mai Telefon: 470-8531, E-Mail: harald.tschappe@braunschweig.de.



Foto: Dirk Alper

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

▶ Gliesmaroder Straße, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 09. Apr., 30. Apr. u. 21. Mai, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

▶ Karlstraße/Ecke Waterloostraße am Mittwoch, den 09. Apr., 30. Apr. u. 21. Mai, jeweils von 15.45 - 16.45 Uhr.

▶ Hartgerstraße an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 03. Apr., u. 08. Mai, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

▶ Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 17. Apr. u. 22. Mai., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

▶ Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: www.alba-bs.de
Schadstoffmobilmfahrplan.

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Kontakt

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach,
Tel.: 33 91 04

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de



BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER

MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr

Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Kastanienallee / Hopfengarten 40

Tel 79 56 85 Fax 7 17 68

Leseratte.bs@web.de

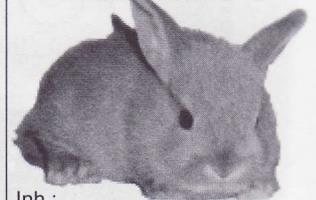
SukiYaki

Restaurant & Café
Asiatische Spezialitäten

Wilhelm-Bode-Str./ Heinrichstr.26
38106 BS - Tel.: 33 47 90

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:

Bianka Kopf

Bindestraße 1

Tel.: 33 28 34

Mo-Fr

9.00 - 18.00

Sa

8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de